Anlage 3 zu TOP -10-

Anlage

Raumsituation Grundschule Maistraße, Helene-Lange-Gymnasium und Leopold-Ullstein-Realschule nach Bezug des Neubaus durch die HS Maistraße

Aktenvermerk zur Besprechung vom 2.3.2010 in der HS Maistraße

Teilnehmer: Herr Bürgermeister Braun, Fr. Siebenländer-Kern (SchvA), Herr Röder (GWF), Herr Ruhhammer (GWF), Herr Kral (GWF), Herr Brucker (GWF), Herr Nitschke (GS Maistraße), Herr Graefe (HS Maistraße), Herr Hertl (Schulleiter Leopold-Ullstein-Realschule), Fr. Weber (stellv. Schulleiterin Leopold-Ullstein-Realschule), Frau Dutzel (Helene-Lange-Gymnasium)

I. Besprechungsergebnis

Im Hinblick auf die Fertigstellung des Neubaus für die HS Maistraße voraussichtlich im Juli 2010 fand eine Besprechung über die künftige Nutzung der freiwerdenden Räume in der Krautheimer Krippe, in den 4 Containern und im alten Gebäude HS Maistraße statt. Folgendes wurde festgelegt:

Krautheimer Krippe und Container

Nach Auszug der HS Maistraße werden die Räume in der Krautheimer Krippe ab kommenden Schuljahr komplett vom Helene-Lange-Gymnasium genutzt. Die 4 Container werden der Leopold-Ullstein-Realschule zur Verfügung gestellt. Entsprechende Begründungen zur Erforderlichkeit des zusätzlichen Raumbedarfs werden von beiden Schulen noch nachgereicht. Das vorhandene Mobiliar wird von den Beteiligten im Rahmen einer Ortsbegehung noch begutachtet. Es ist davon auszugehen, dass es größtenteils übernommen werden kann. Die Räume müssen eventuell neu oder punktuell gestrichen werden. Die Kosten ermittelt GWF.

HS Maistraße (altes Gebäude)

Die ehemaligen Räume der HS Maistraße soll zunächst komplett die GS Maistraße nutzen. Mittelfristig könnte eine Mitnutzung von 2-3 Räumen durch die Leopold-Ullstein-Realschule wegen des evtl. Ausbaus von Ganztagesangeboten ins Auge gefasst werden.

Im Erdgeschoss möchte die Grundschule im ehemaligen Physikraum und Vorbereitungsraum die Mittagsbetreuung unterbringen. Wegen des fest verankerten Mobiliars ist angedacht, die beiden vorderen Sitzreihen zu entfernen und durch Tische und Stühle zu ersetzen. Die hinteren Reihen würden belassen. Im Hinblick auf sicherheitsrechtliche Bedenken ist diese beabsichtigte Nutzung vorher durch den Sicherheits-

beauftragten zu beurteilen.

Im 1. OG plant die Schulleitung im Grundschulgebäude die Umwandlung des Lehrerzimmers in ein Rektorat, da sich Sekretärin und Rektor bisher ein Zimmer teilen. Das Lehrerzimmer soll ins Klassenzimmer Nr. 19-10 verlegt werden.

Eine Nutzung des ehemaligen Rektoratsbereiches der Hauptschule durch die Schulleitung der Grundschule hätte jedoch den Vorteil, dass die vom Rektor gewünschte Infrastruktur und das Mobiliar bereits vorhanden sind und keiner aufwändigen Veränderung mehr bedarf. Die Schulleitung wird dies nochmals überdenken.

Kein Renovierungsbedarf ist im Handarbeitsraum und PC-Raum ersichtlich. Im Rahmen einer Ortsbegehung sind der Renovierungsumfang und die Kosten von GWF noch zu ermitteln. Der Bedarf etwaigen zusätzlichen Mobiliars wird von der Schulleitung aufgelistet und dem SchvA zugeleitet. Das SchvA prüft dann die Notwendigkeit von Neubeschaffungen oder ggf. den Einsatz von gut gebrauchten, anderweitig vorhandenen Schulmöbeln.

II. In Abdruck an

Ref. I
GWF
HLG
LUR
GS Maistraße
HS Maistraße

Kenntnis genommen
Fürth, den 11. März 2010
Referat I
Br

III. SchvA WV

Fürth, 8.3.2010
SchvA
I. A. (Fr. Siebenländer-Kern, Tel. 1670)